



Bawinkel, Juli 2011

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Getreideernte steht vor der Tür und wir sind bereit. Unsere Annahmestellen stehen für Sie zur Verfügung. Wie in jedem Jahr bitten wir Sie, sich bei der Anlieferung von Getreide am Wochenende oder in den Abendstunden rechtzeitig vorher telefonisch anzumelden.

**Hier ein paar Tipps für die Sikkation (Abreifebeschleunigung im Getreide und Raps):**

Der Einsatzzeitpunkt liegt im Juni/Juli bis spätestens 7 Tage vor der Ernte. Die Kornfeuchte muss unter 25% betragen, das Getreide muss die Vollreife erreicht haben. Praktisch kann man das mit dem „Daumennageltest“ ermitteln: Bleibt der Abdruck im Korn, ist der Behandlungstermin erreicht. Man sollte für diesen Test am besten 20 Körner jeweils aus der Mitte verschiedener Ähren wählen. Die Kornfeuchte kann auch mit einem Messgerät exakt bestimmt werden.

Beim Mitteleinsatz sollten Sie unbedingt darauf achten, tallowaminfreie Totalherbizide einzusetzen. Stroh, das in der Vorernte mit tallowaminhaltigen Mitteln behandelt wurde, darf für die Einstreu oder die direkte Viehfütterung nicht verwendet werden.

**Wir halten aus diesem Grund für Sie TAIFUN FORTE bereit. Mit diesem Mittel sind Sie diesbezüglich auf der sicheren Seite. Die Aufwandmenge beträgt 3,5 – 4,0 Liter/ha.**

**Stress bei hohen Temperaturen...**

haben nicht nur wir Menschen, sondern vor allem auch unsere Tiere. Bei den Sauen macht sich das mit Rauscheproblemen, dadurch steigenden Umrauschzahlen und darauffolgend im Spätherbst und Winter mit kleinen Würfen bemerkbar. In unseren Sauenfuttern, die mit Spurenelementen reichlich versorgt sind, haben wir zusätzlich den Gehalt an **Vitamin C und Vitamin E** erhöht, um den Tieren ein gutes Rüstzeug gegen den Hitzestress zu geben.

Mastschweine zeigen Stressreaktionen wie Kannibalismus, Leistungsdepression, Herz-Kreislauf-Versagen. Hier kann das antioxidative Schutzsystem durch Vitamin E und C sowie spezielle Spurenelemente gesteigert werden. Wir empfehlen hierfür den gezielten Einsatz von **MIAVIT-EXTRA**.

Rinder haben nur sehr begrenzte Anpassungsmöglichkeiten an die hohen Umgebungstemperaturen. Folgen sind eine reduzierte Futteraufnahme, erhöhte Stoffwechselbelastung und eine reduzierte Milchmenge.

Vorbeugen sollte man natürlich zuerst im Bereich des Kuhkomforts, aber auch mit einer gezielten Fütterungsstrategie. Ein Einsatz von Lebendhefen wie zum Beispiel **MIAVIT RumenTop** trägt dazu bei, die Fitness der Tiere zu sichern und Milchleistung zu erhalten.

Geflügelmäster wissen aus Erfahrung, dass neben einer Sprühkühlung jetzt der Einsatz von Vitamin C unbedingt angebracht ist.

**Zu guter Letzt....**

bietet ein Kunde für Hähnchenmäster eine LUBING – Sprühkühlungspumpe, Typ 2R – 1041 – 30 + D mit Steuerungscomputer an. Die Anlage ist drei Jahre alt, hat eine Leistung von 30 Liter/Minute und ist für zwei Ställe zu je ca. 150 Düsen geeignet. Standort Kreis CLP.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0173-6114939 oder 04471-2231.

Wir wünschen Ihnen einen guten Ernteverlauf

Ihr TIBA - TEAM